

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Bielefelder Klimabeirates
am 05.06.2024

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Beyer

Frau Smilla Jongmanns

Herr Dr. Timothy McCall

anwesend bis 18:40 Uhr

Frau Angela Rehorst

anwesend ab 17:15 Uhr

Herr Dr. Michael Schem

Vorsitzender

Frau Prof. Dr.-Ing. Eva Schwenzfeier-Hellkamp

anwesend ab 17:10 Uhr

Frau Ute Silbernagel-Grimme

Frau Bettina Willner

Stimmberechtigte stellvertretende Mitglieder

Frau Daniela Becker

Frau Tina Eggert

Frau Gabriele Paßgang

anwesend bis 18:40 Uhr

Frau Karin Upmeyer

Nicht stimmberechtigte stellvertretende Mitglieder

Herr Pablo Bieder

Herr Alexander Schem

Verwaltung

Herr Martin Adamski

Dezernat 3

Frau Tanja Möller

Umweltamt

Frau Birgit Reher

Umweltamt

Schriftführung

Frau Franziska John

Frau Anke Egging

stellvertretend

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Dr. Schem begrüßt die Anwesenden und stellt den form- und fristgerechten Versand der Einladung fest.

Er begrüßt Herrn Andreas Hübner von der Gertec Planungs- & Ingenieurgesellschaft, welcher die Konzeptstudie „Bielefeld Klimaneutral 2023“ vorstellen wird.

Herr Dr. Schem verpflichtet Frau Daniela Becker als 2. Stellvertretung im BKB für die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld.

- Kenntnisnahme -

-.-.-

Zu Punkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die 19.Sitzung des Bielefelder Klimabeirates

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Bielefelder Klimabeirates vom 06.03.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vom 19.03; 23.04; und 28.05.2024

Herr Dr. Schem berichtet zur Sitzung vom 19.03.2024. Zu den Maßnahmen, um Bürgerinnen und Bürger bei der Umstellung der Wärmeversorgung zu unterstützen, die der AfUK am 19.09.2023 beschlossen hatte, sei informiert worden. Der AfUK habe des Weiteren beschlossen, die noch nicht verausgabten oder gebundenen Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie für das Förderprogramm zur finanziellen Unterstützung bei der Dämmung des Daches bzw. der obersten Geschossdecke zu verwenden. Zudem sei die Vorlage zum Hitzeaktionsplan beschlossen und der erste Bielefelder Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt worden.

Des Weiteren berichtet Herr Dr. Schem zur Sitzung vom 23.04.2024. Über die kommunale Wärmeplanung sei informiert worden. Zudem sei die Förderrichtlinie für den „Reparaturbonus“ beschlossen worden. Das vom BKB vorgeschlagene Projekt „Gießkannenheld*innen“ sei beschlossen worden und stehe kurz vor der Umsetzung.

Herr Dr. Schem berichtet zur Sitzung vom 28.05.2024. Über die Projekte „Deine Energieberatung“ und „Bielefeld wird Bienefeld“ des BiNe-Netzwerks sei berichtet worden. Die Konzeptstudie „Bielefeld Klimaneut-

ral 2030“ sei vorgestellt worden, ebenso wie der „Aktionsplan Klimaschutz“ der Stadtwerke Bielefeld Gruppe und eine Evaluation der Stelle der/des Klimaanpassungsmanagerin/s. Zudem habe es einen informativen Vortrag über die Möglichkeiten zur Energieoptimierung von Kläranlagen gegeben. Der Tagesordnungspunkt zum Bielefelder Leitbild einer zukunftsgerechten Stadtplanung sei abgesetzt worden. Zur möglichen Errichtung eines Phasenschiebers durch die Firma Amprion im Naturschutzgebiet im Bereich Holtkamp habe der AfUK einen Vorschlag für eine Resolution verabschiedet. Die Optimierung der Förderrichtlinie „Dämmung des Daches bzw. der obersten Geschossdecke“ wurde in 1. Lesung behandelt. Herr Dr. Schem betont, die bisherige Förderrichtlinie bleibe gültig, Anträge können zu den bisherigen Bedingungen weiterhin gestellt werden.

- Kenntnisnahme -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Reher informiert zu kommenden Veranstaltungen und laufenden Aktivitäten der Stadt Bielefeld. Für die „Wochen der Nachhaltigkeit“ werden vom 23. August bis zum 30. September 2024 alle Aktivitäten Bielefelder Initiativen und Organisationen, die bis dahin gemeldet sind, unter einer gemeinsamen Dachmarke beworben. Weiterhin werde das Angebot „Deine Energieberatung“ sehr gut angenommen. Das Förderprogramm zur Dachdämmung laufe gut. Über die Ergebnisse der derzeit laufenden Evaluation werden der AfUK und der BKB in den kommenden Sitzungen unterrichtet. Zum aktuellen Status der kommunalen Wärmeplanung werde der BKB in einer der nächsten Sitzungen informiert. Derzeit werden potenzielle Eignungsgebiete für eine Nah- oder Fernwärmeversorgung untersucht.

- Kenntnisnahme -

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum

Die Antwort des Gesundheitsamtes auf die Anfrage zum aktuellen Planungsstand für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen wird verlesen. Eine Arbeitsgruppe sei gebildet. Beide bestehenden Trinkwasserbrunnen sollen möglichst zeitnah wieder in Betrieb genommen werden. Herr Adamski ergänzt, dass sich in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bielefeld die Errichtung weiterer Trinkwasserspender im öffentlichen Raum in Planung befinde. Entsprechende Vereinbarungen seien in Vorbereitung.

- Kenntnisnahme -

Zu Punkt 5 **Anträge**

keine

Zu Punkt 6 **Strategie „Bielefeld Klimaneutralität 2030“ - weiteres Vorgehen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7982/2020-2025

Herr Hübner stellt die Konzeptstudie „Bielefeld Klimaneutral 2030“ vor. Die Präsentationsfolien sind im Ratsinformationssystem einsehbar. Er erklärt auf Nachfrage, dass zwei verschiedene Betrachtungsebenen einfließen. Zum einen müsse das Treibhausgasemissionsniveau durch Effizienz, Konsistenz und Suffizienz konsequent gesenkt werden, zum anderen müssen verbleibende Emissionen kompensiert werden, um unterhalb des sogenannten CO₂-Restbudgets zu verbleiben. Es handele sich bei allen Berechnungen der Treibhausgasemissionen um eine energieträgerbasierte Systematik bezogen auf das Stadtgebiet Bielefeld, so wie es in Deutschland im Allgemeinen gehandhabt werde. Die Studie beziehe zahlreiche Parameter wie zum Beispiel das Bevölkerungswachstum oder sich verändernde Verhaltensweisen ein.

Vor den Mitgliedern wird angemerkt, dass die Aspekte des vorgelegten Beschlussvorschlags auch ohne diese Studie hätten formuliert werden können. Zudem sei das zurückhaltende Vorgehen nicht mit der Sicherung eines würdigen Lebens der kommenden Generationen in Einklang zu bringen. Bezüglich der zu erwartenden Folgekosten des Klimawandels könne Wirtschaftlichkeit kein Argument sein. Ergänzend müsse auch die Bevölkerung erreicht und in die Pflicht genommen werden.

Herr Adamski bekräftigt, dass eine klare Gesetzgebung und Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen durch Land, Bund und EU erforderlich sei, und dass die Stadt Bielefeld sich auf jeder möglichen Ebene diesbezüglich äußere. Eine Priorisierung der in der Studie entwickelten Maßnahmen werde für die kommenden Haushaltsberatungen dennoch erfolgen müssen.

Das Gremium formuliert einen ergänzenden Punkt 4 des untenstehenden Beschlusses bezüglich der Dringlichkeit der Klimawandelproblematik.

Beschluss:

Der Bielefelder Klimabeirat (BKB) empfiehlt:

- 1. Die Konzeptstudie wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Umsetzungsziel 2030 nur mit erheblichen Anstrengungen erreicht werden kann und die hierfür erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen derzeit nicht darstellbar sind.**

3. Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen nach „Klimarendite“ und Umsetzbarkeit zu priorisieren und ein erstes Bündel entsprechend den Möglichkeiten mit dem Haushalt 25/26 zur Entscheidung vorzulegen.
4. Der Bielefelder Klimabeirat weist darauf hin, dass der Klimawandel ein drängendes Problem ist, welches in dieser Dekade unter Berücksichtigung des CO₂-Budgets mit höchster Priorität bekämpft werden muss.

- mit Mehrheit bei drei Enthaltungen und einer Gegenstimme beschlossen

-

-.-.-

Zu Punkt 7

Aktionsplan Klimaschutz der Stadtwerke Bielefeld

Die Präsentationsfolien zum „Aktionsplan Klimaschutz“ der Stadtwerke Bielefeld Gruppe sind im Ratsinformationssystem einsehbar. Birgit Reher erläutert die Grundzüge des Aktionsplans. Das darin formulierte Ziel einer Klimaneutralität bis zum Jahre 2040 für die Stadtwerke Gruppe zielt auf die technische Umsetzbarkeit ab.

Auf Fragen zur kommunalen Wärmeplanung erläutert Herr Adamski, dass zunächst ein Modellquartier zum Fernwärmeausbau ausgewiesen werden sollte, eine entsprechende Vorlage werde für den nächsten AfUK vorbereitet. Neben dem Fernwärmeausbau sei eine Zunahme des Strombedarfs durch die vermehrte Nutzung von Wärmepumpen zu erwarten, so dass der parallele Ausbau der Strominfrastruktur für die Zukunftsfähigkeit der Stadt wichtig sei. Damit verbundene Umbaumaßnahmen müssten in Kauf genommen werden.

- Kenntnisnahme -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Frau Reher erläutert, dass für das Projekt „Gießkannenheld*innen“ zurzeit die Bielefelder Schulen angesprochen werden, für die Öffentlichkeit stehe die Veröffentlichung kurz bevor.

Der Reparaturbonus werde gut angenommen. Es seien bisher 60 Anträge eingegangen. Antragstellende seien häufig Bielefeld-Pass-Beziehende.

Zum Thema Mehrweg auf öffentlichen Veranstaltungen habe eine rechtliche Prüfung stattgefunden. Über einen Passus in der Abfallsatzung lässt sich die gewünschte Pflicht rechtlich nicht absichern. Andere Möglichkeiten werden deshalb geprüft.

Birgit Reher gibt zudem weiter, für das Projekt „Neues Klima durch Ko-

operation & Partizipation“ stehe die Ausschreibung kurz bevor. Im kommenden AfUK werde zum Ergebnis informiert.

- Kenntnisnahme -

-.-.-

Zu Punkt 9

Ausblick auf die nächste Sitzung des Bielefelder Klimabeirates

Das Interesse an Informationen zur kommunalen Wärmeplanung wird geäußert. Die Darstellung von Einsparpotentialen in Klärwerken solle nach Möglichkeit in eine der kommenden Sitzungen eingebracht werden. Konkrete Empfehlungen zur Umsetzung von „Klimaneutral 2030“ sollen für die nächste Sitzung an den Vorsitzenden gesendet werden.

- Kenntnisnahme -

-.-.-

Dr. Michael Schem
(Vorsitzender)

Anke Egging
(stellv. Schriftführung)